

für den Kreis Auringen.

Bezugspreis: Durch die Post bezogen vierteljährlich 1.50 Mk. (außerdem 24 Pfennige Bestellgeld.) Im Verlage für den Monat 45 Pfg. — Einrückungsgebühr: Anzeigen 20 Pfg., Reklamen 40 Pfg. die Garmondzeile.

53. Jahrgang.

Wer 3000 Mark zeichnet, kann, wenn er nur will, auch noch hundert oder einige hundert Mark mehr zeichnen. Wenn jeder sich das rechtzeitig überlegt und danach handelt, kann das Ergebnis der 8. Kriegsanleihe um eine volle Milliarde höher werden. Geh' mit gutem Beispiel voran und zeichne mehr, als ursprünglich in Deiner Absicht lag.

Bekanntmachung

Nr. M. 8/1. 18. R. R. A.,
betreffend Beschlagnahme, Ent-
eignung und Meldepflicht von
Einrichtungsgegenständen bzw.
freiwillige Ablieferung auch von
anderen Gegenständen aus Kup-
fer, Kupferlegierungen, Nickel,
Nickellegierungen, Aluminium
und Zinn.

Vom 26. März 1918.

(Fortsetzung und Schluß).

§ 13

Widerruf der Enteignung.

Die beauftragten Behörden haben auf Antrag
den Widerruf der Enteignung und auch die Be-
freiung von der Ablieferung für solche Gegenstände
zu verfügen und zu bescheinigen, deren besonderer
wissenschaftlicher, künstlerischer oder kunstgewerblicher
Wert durch einen von der Landeszentralbehörde
anerkannten Sachverständigen festgestellt ist.

Für Gegenstände, deren Enteignung widerrufen
wurde, bleibt die Beschlagnahme gemäß §§ 4 und
11 in Kraft.

§ 14

Zurückstellung von der Ablieferung.

Die beauftragten Behörden können die Zurück-
stellung enteigneter Gegenstände von der Ablieferung
verfügung, wenn

1. ein Gegenstand zur Befriedigung eines
bringenden täglichen auf andere Weise
nicht zu befriedigenden Bedarfes nachweis-
lich notwendig ist;
2. ein Gegenstand zur Herbeiführung der
durch gesetzliche Bestimmungen geforderten
Sicherheit unentbehrlich ist, sofern er
mangels des notwendigen Ersatzes oder
der notwendigen Ausbaufähigkeit nicht inn-
halb der geforderten Zeit abgeliefert werden
kann; ferner wenn
3. ein Gegenstand mit dem Mauerwerk der-
art fest verbunden ist, daß er nur unter
erheblicher Beschädigung des Mauerwerks
freigemacht werden könnte.

Die Zurückstellungen werden nur widerruflich
verfügt und können jederzeit zurückgezogen werden.

§ 15

Freiwillige Ablieferung.

Die beauftragten Behörden nehmen auch andere
als die im § 3 genannten Gegenstände aus den
dortselbst genannten Materialien zu den Uebernahme-
preisen des § 10 an, sofern für sie nicht andere
Preisfestsetzungen noch in Kraft sind (i. § 17),
und sofern sie nicht zur gewerbmäßigen Veräuße-
rung oder Verarbeitung bestimmt sind.

§ 16

Anfragen und Anträge.

Alle Anfragen und Anträge, die diese Bekannt-
machung betreffen, sind an die beauftragten Behörden
zu richten und mit der Bezeichnung „Betrifft Ein-
richtungsgegenstände“ zu versehen und dürfen andere
Angelegenheiten nicht behandeln.

§ 17

Aufhebung und Abänderung früherer Bekanntmachungen.

Die Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme
und freiwillige Ablieferung von Einrichtungsgegen-
ständen aus Kupfer und Kupferlegierungen (Messing,
Rotguss, Tombak, Bronze) Nr. M. 1/3. 17. R.
R. A. vom 20. Juni 1917 und der Nachtrag
dazu Nr. M. 1700 A/8. 17. R. R. A. vom 2.
Oktober 1917 treten mit dem 26. März 1918
außer Kraft.

Vom 26. März 1918 ab werden gezahlt:

1. für Haushaltungsgegenstände, welche durch
die Bekanntmachung M. 2684/2. 16 R.
R. A. vom 15. März 1916 betroffen
sind:
3,90 M. für 1 kg Kupfer,
2,90 M. für 1 kg Messing,
12,90 M. für 1 kg Nickel,
2. für Bleitragdeckel und Bierglasedel aus
Zinn, welche durch die Bekanntmachung
M. 1/2. 17. R. R. A. vom 8. Februar
1917 betroffen sind:
8,00 M. für 1 kg Zinn,

3. für Aluminiumgegenstände, welche durch
die Bekanntmachung M. 500/2. 17. R.
R. A. vom 1. März 1917 bzw. durch
den Nachtrag M. 1700/4. 17. R. R.
A. vom 10. Mai 1917 betroffen sind:
12,00 M. für 1 kg Aluminium.

Diese Preise gelten für Metalle ohne Beschläge.
Etwa an den Gegenständen haftende, nicht aus den
beschlagnahmten Metallen bestehende Teile (Be-
schläge), sind soweit wir irgend möglich durch den
Besitzer oder dessen Beauftragten vor der Ab-
lieferung zu entfernen. Das Gewicht der Beschlag-
teile, die nicht entfernt worden sind, wird geschätzt
und von dem Gesamtgewicht der Gegenstände ab-
gezogen.

Die im § 7 der Bekanntmachung Nr. M.
2684/2. 16. R. R. A. vom 15. März 1916 und
im § 9 der Bekanntmachung Nr. M. 1700/4.
17. R. R. A. vom 10. Mai 1917 festgesetzten
Uebernahmepreise werden hierdurch aufgehoben.

Die im § 10 der Bekanntmachung Nr. M.
2684/2. 16. R. R. A. vom 15. März 1916
unter a und im § 10 der Bekanntmachung Nr.
M. 1/2. 17. R. R. A. vom 8. Februar 1917
unter a, b und c für freiwillig abgelieferte, ge-
brauchsfähige Gegenstände festgesetzten Uebernahme-
preise werden hierdurch aufgehoben. Für diese
Gegenstände werden mit dem Inkrafttreten dieser
Bekanntmachung die im § 10 genannten Preise
gezahlt.

Gegenstände, für die kein anderer Uebernahme-
preis festgesetzt ist, sowie Alimaterial sind zu den
folgenden Preisen anzunehmen:

1,70 M. für das Kilogramm Kupfer,	
1,00 " " " " " " " " " "	Kupferlegie- rungen,
4,50 " " " " " " " " " "	Nickel,
1,80 " " " " " " " " " "	Nickel- legierungen,
2,50 " " " " " " " " " "	Aluminium,
2,00 " " " " " " " " " "	Zinn (auch Stanniol- papier),
0,40 " " " " " " " " " "	Zink und Bl. i (auch Fla- schentapseln).

§ 18

Inkrafttreten der Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung tritt mit dem 26. März
1918 in Kraft.

Frankfurt (Main), den 26. März 1918.

Der stellv. Kommandierende General.

Riedel,

General der Infanterie.

Mainz, den 26. März 1918.

Der Gouverneur der Festung Mainz.

Bausch,

Generalleutnant.

Ußingen, den 26. März 1918.

Wird hiermit veröffentlicht.

Der Königliche Landrat.

v. Bejold.

Nichtamtlicher Teil.

Der Krieg.

WTB Großes Hauptquartier, 7. April.
(Amtlich).

Bekannter Kriegsschauplatz:

An der Schlachtfeldfront entwickelten sich am
Nachmittag heftige Feuerkämpfe, denen starke eng-
lische und französische Angriffe an der Ancre und
Aire folgten. In beiden Fällen vorstürmende
englische Regimenter brachen nördlich von Beaumont-
Hamel und vor unserer Brückenköpfe an beiden
Seiten von Albert zusammen. Südlich von Villers-
Bretonneux kamen bereitgestellte Sturmtruppen
des Feindes in unserer Feuer nicht zur Entwicklung.

Von anderen Fronten neu herangeführte fran-
zösische Divisionen stürmten auf dem Westufer der
Aire zwischen Caesul und Mauby, südlich von Thoy,
bei Contigny und schließlich bei Nesnil vergeblich
an. Unter schwersten Verlusten ließ ihre Angriffe
vielfach nach erbitterten Nahkämpfen gescheitern.
Truppen der Armee des Generals von Boehm
griffen gestern früh die feindlichen Stellungen auf
dem Südufer der Oise bei Amigny an. Während

sich Teile den Uebergang über den breiten, stark
versumpften Oise-Abchnitt erzwingen und die Bo-
stände von Chauny erlückten, nahmen andere
Truppen im Angriff von Osten her die stark
feindlichen Stellungen bei Amigny und im Nord-
ostteil des Waldes von Coucy. Wir erreichten
die Linie Vichancourt—Antville—Nordbrun-
von Baris. Durch das überwältigende Feuer
unserer Artillerie und Minenwerfer erlitt der
Feind hohe blutige Verluste. Bisher waren
mehr als 1400 Gefangene eingebracht.

Zur Bergung für die anhaltende Beschäftigung
unserer Unterstände in Baon wurde die Beschlagnahme
von Reims fortgesetzt.

Auf dem Dünker der Maas brachte ein Ge-
fandungsboot bei Beaumont 70 Gefangene und
10 Maschinengewehre ein.

Im Luftkampfe wurden gestern 18 feindliche
Flugzeuge abgeschossen. Rittmeister Freiherr
Richtofen errang seinen 76., Seimant Udet seinen
24. Luftsieg.

Mazedonische Front.

Im Vorfeldkampfe am Bardar und Dojran-
S wurden einige Griechen, Franzosen und Engländer
gefangen.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

— Köln, 4. April. Die „Köln. Zi-
melde: Hindenburg hat dem Verein für die be-
baulichen Interessen im Oberbergwerksamt
Dortmund und der Handelskammer für die Re-
ssen-Mühlheim-Nahe zu Essen auf die Dankabende
vom 26. März folgendes Schreiben zugehen lassen:
„Großes Hauptquartier, den 31. März 1918.
Für das Schreiben vom 26. März 1918 danke
ich in meinem und des Ersten Generalquartier-
meisters Namen. Es gab Zeitspannen in diesen
Kriegen, in denen der Sieg unsicher erschien.
Schieden sich die Meinungen. Die einen verzweifeln
am Erfolg und setzen ihre Hoffnung auf den Feind-
schöpfungswillen unserer Feinde und sahen
Retten Deutschlands nur in der hartnäckigen
Weiterführung des Krieges. Sie verloren
die Hoffnung auf einen siegreichen Ausgang. Der
Erfolg hat den Letzteren recht gegeben. Die
Eignisse der letzten Monate beweisen uns, daß
Sieg uns nicht entzogen werden kann, dessen
für Deutschlands politische und wirtschaftliche
Kunst bedürfen. Wir werden ihn um so an-
gesprochenen erringen, je geschlossener sich die Feinde
hinter dem Siegeswillen des Feldherrn stellen
bereit ist, die großen und kleinen Risse für hoffentlich
nur noch kurze Zeit zu erringen, um eine
hellere Zukunft für uns und unsere Nachkommen
zu erringen.“ — Hindenburg.

WTB Berlin, 7. April. Erst jetzt
bei den Inventuren langsam die Meldungen
über die Beute ein. Die Engländer konnten
reichen Bestände weder vernichten noch fortschaffen.
Es wurden erbeutet: in Royon 200 000
Wein, 4000 Weibsch, 100 Kraftwagen mit
lichem Zubehör und Ersatzteilen, 200 Feldsch
220 Fahrzeuge, Tragmittel im Werte von 10
Mark, sowie viele Geschütze, 360 Zentner We-
300 Zentner Hafer, 100 Spitzhüte und ein ge-
lager mit Sanitätsmaterial. Ferner wurde
Verpflegung für eine Division auf mehrere
erbeutet. Desgleichen wurden aus den erbeu-
ten Beständen in Montdidier zwei Divisionen, in
eine Division verpackt. In Roye fielen ein
lager mit ungezählten Rindern und Schaf-
und Tausenden von Kaninchenställen in deu-
Hand, in Montdidier ein bedeutendes Be-
Leinen- und Haflager und riesige Weinvor-
Die englischen Bestände in Ham lieferten die
Verpflegung an Wein, Reis und Datteln und
Tonnen Kartoffeln für die deutschen Soldaten.
Nesle erbeuteten die Deutschen ein umfangrei-
lager an Unterwäsche und Barackenmaterial
Zimmerausstattungsgegenständen. Endlos ist
Menge an Mänteln, Decken, Gummimänteln
Belteln. Die Beute der Beute nimmt viel
in Anspruch und wird fortgesetzt.

Viel hilft eine kleine Gabel!
(Kollnbecken.)

Auch bei der 8. Kriegsanleihe.

Ufingen, 8. April. Herr Seminar-Oberlehrer Dr. Mehl ist vom 1. April ab zum Prorektor, Herr Präparandenlehrer Rüdler zum Seminarlehrer am hiesigen Lehrerseminar ernannt. Herrn Seminarlehrer Do wie ist das „Verdienstkreuz für Kriegshilfe“ verliehen worden.

Ufingen, 8. April. Hier empfangen am „Weißen Sonntag“ drei Knaben und ein Mädchen die erste hl. Kommunion.

Wir machen unsere Leser aufmerksam, daß ihnen in den nächsten Tagen durch den Briefträger ein künstlerisches Werbeblatt zur 8. Kriegsanleihe zugestellt werden wird. Der Entwurf der Vorderseite, darstellend ein ansprechendes Bildnis einer jungen Frau, die ihr Töchterchen auf dem Arm hält, stammt von Professor Richard Bindel in Magdeburg.

Gräbenwiesbach, 5. April. Gefreiter F. Carl Wolf, bei einer leichten Munitionskolonne, erhielt das „Eiserne Kreuz“.

Mod a. d. Weil, 6. April. Unser verehrter Herr Lehrer Becht, der in uneigennütziger, selbstloser Weise seine ganze Kraft in den Dienst der Gemeinde sowohl, als auch jedes einzelnen Schülers, wurde mit dem „Verdienstkreuz für Kriegshilfe“ ausgezeichnet worden.

Berlin, 5. April. Auch in diesem Jahre wird ein Verkaufsverbot für Petroleum für die Sommermonate erlassen. Es beginnt für den Absatz an Wiederverkäufer am 15. April 1918 und für den Absatz an Verbraucher am 1. Mai 1918 und endet am 16. September 1918. Keine Anwendung findet das Verkaufsverbot auf den Absatz für Positionslaternen, sowie für die im Interesse der öffentlichen Sicherheit polizeilich angeordnete Beleuchtung.

Berlin, 5. April. Einen tragischen Tod hat eine Dame im Hause Ruffeiner Straße 4 in Schöneberg gefunden. Die Dame besuchte in dem Hause ihre Verwandten. Sie benutzte den Fahrstuhl, als plötzlich Kurzschluß entstand und der Fahrstuhl im Schacht stecken blieb. Infolge des Kurzschlusses brach ein Brand aus, der so starken Rauch entwickelte, daß die Dame ersticken.

Das neue Ferngeschütz. Wie die „Ff. Zig.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, ist der Erbauer des neuen Riesengeschützes der in Frankfurt a. M. gebürtige artilleristische Direktor der Kruppwerke Professor Dr. Fritz Rausenberger, der seiner Zeit durch seine 42 cm Mörser schon allgemein bekannt geworden ist. Nach seinen Ideen, Berechnungen und Vorschlägen wurde das Geschütz im Auftrag des Reichsmarineamts bei der Firma Krupp ausgeführt. Direktor Rausenberger, der Major der Landwehr ist, hat dem ersten Schießen gegen Paris selbst beigewohnt. Großes Verdienst um die Flugbahnberechnungen des neuen Geschützes hat sich auch der ebenfalls in Frankfurt geborene ehemalige Schüler und jetziger Schüler Rausenbergers Herr Otto von Everhard erworben.

Uspulun
wirkfamste Saatbeize

zur Vernichtung aller dem Saatgut äußerlich anhaftenden schädlichen Pilzkeime,

stets vorrätig in der
1) Drogerie Reusch.

Viehweide Merzhausen.

Die Anmeldungen zur Beteiligung sind bis zum **20. April** zu richten an

Emil Peter, Ufingen.
 Der Termin zum Austritt wird später bekanntgegeben werden.

5% Deutsche Reichsanleihe.

4 1/2% Deutsche Schatzanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Wir sind offizielle Zeichenstelle für die 8. Kriegsanleihe und nehmen Zeichnungen auf dieselbe gerne entgegen.

Für die bei uns gezeichneten Beträge geben wir die angelegten Sparkassengelder frei und verzichten auf Einhaltung der Kündigungsfrist.

Zu den Einzahlungen auf die Kriegsanleihe geben wir Darlehen ohne besondere Sicherstellung gegen 5% Zinsen und ratenweise Rückzahlung.

Usingen, den 18. März 1918.

Vorschuss-Verein zu Usingen.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Mittwoch, den 10. d. Mts., vormittags 9 Uhr beginnend, findet die **Musterung der Landsturmpflichtigen des Jahrgangs 1900** im Saale des Gasthauses „zum Adler“ statt.

Besondere Vorladungen erhalten die Geste-lungspflichtigen nicht.

Usingen, den 6. April 1918.

Der Magistrat.

Lihmann, Bürgermeister.

In unser Genossenschaftsregister ist am 13. März 1918 die mit Satzung vom 4. März 1918 unter der Firma „**Roder Spar- und Darlehnskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht**“ mit dem Sitz in **Mod am Berg** errichtete Genossenschaft eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung der zu Darlehen und Kredits an die Mitglieder erforderlichen Geldmittel und die Schaffung weiterer Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder, insbesondere 1) der gemeinschaftliche Bezug von Wirtschaftsbedarfsstoffen; 2) die Herstellung und der Absatz der Erzeugnisse des landwirtschaftlichen Betriebs und des ländlichen Gewerbetriebs auf gemeinschaftliche Rechnung; 3) die Beschaffung von Maschinen und sonstigen Gebrauchsgegenständen auf gemeinschaftliche Rechnung zur mittelweisen Ueberlassung an die Mitglieder.

Vorstandsmitglieder sind: 1) Christian Valentin, Landwirt, als Vorsitzender, 2) Wilhelm Höd, Landwirt, als Stellvertreter des Vorsitzenden, 3) August Buhlmann, Landwirt, 4) Wilhelm Höfer, Landwirt, 5) Friedrich Jakob Peter Lohmlein, Landwirt, sämtlich in Mod am Berg.

Die öffentlichen Bekanntmachungen ergehen im Landwirtschaftlichen Genossenschaftsblatt in Neuwied. Sie sind, wenn sie mit rechtlicher Wirkung für die Genossenschaft verbunden sind, in der für die Zeichnung des Vorstandes für die Genossenschaft bestimmten Form, sonst durch den Vorsitzenden allein zu zeichnen. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens drei Mitglieder, darunter den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter; die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft oder zur Benennung des Vorstandes ihre Namensunterschrift beifügen.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist in den Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Usingen, den 13. März 1918.

Königlich-Preussisches Amtsgericht.

Buttertöpfe
Butterfässer
Milchtöpfe
 von Höhrer Steingut

eingetroffen bei
Karl Hemrich, Usingen,
 Porbachstraße 1.



Beizt das Sommersaatgut
 mit dem bewährten

Uspulun

Vernichtet die pilzlichen Schädlinge an Weizen, Hafer, Gerste, Rübenknäulen, Bohnen, Erbsen und Gemüsesämereien. Erhöhung der Erträge infolge Verbesserung der Keim- und Triebkraft. Kein Verbeizen des Saatgutes. Bequeme Anwendung. — Für Gemüsesämereien handliche Spezialpackung.

Erhältlich in den üblichen Verkaufsstellen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen b. Köln, Abt. für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung.

General-Vertretung und Hauptniederlage für
 Großherzogtum Hessen u. Hessen-Nassau
R. & H. PENNRICH in
 Bingen am Rhein, Mainzerstr. 26.

Pommerische Ia

Hanna-Saatgerste

ist in hochprima Qualität eingetroffen.
Siegm. Lilienstein.

Schlachtpferde



werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 Notschlachtungen werden sofort vorgenommen.

Ph. Jamin,
 Oberursel, Telefon 142.

Allen denen, die an dem schweren Verluste, den wir durch den Tod unserer lieben Tochter und Schwester

Katharina Heid

erlitten haben, so innigen Anteil nahmen, sowie für die überreichen Kranzspenden sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Steinmetz für die warmen Trostesworte, dem Marienverein für den erhebenden Gesang, sowie Herrn Lehrer Jung für den der Schulkinder.

Schmitten i. L., den 4. April 1918.

Familie Bürgermeister Heid.

Statt besonderer Anzeige.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Lina Seibel,

geb. Blank,

heute von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

H. Seibel, Lehrer a. D.

Usingen, Hanau, den 7. April 1918.

Die Beerdigung findet statt:
Mittwoch, den 10. April, nachmittags 4 Uhr.

Holzverkauf

Oberförsterei Brandobersdorf.

Donnerstag, den 11. April d. Js., 9 Uhr in der öffentlichen Wirtschaft in Brandobersdorf aus Schatzbez. Haffelsborn, Distr. 41, 44, 45 Santhardt, 52 u. 53 Gönnerod u. Totenbach. Ei: 13 Stk. = 638 Fm., 2 Km. Scht. Bu. 3 Stk. = 207 Fm. Nadelh.: 186 Stk. = 6626 Fm., 128 Stk. Stg. 1. bis 3. Kl. Brenn. Ei: 56 Km Scht. u. Km., 7000 Wellen. Bu: 363 Km Scht. u. Km., 9000 Wellen. Nadelh.: 28 Km Scht. u. Km., 9 Km. Reiseln. Das Nutzholz wird zuerst verkauft. Bei dem Brennholzverkauf sind Händler ausgeschlossen. Die blau unterstrichen Nummern kommen nicht zum Ausgebot.

Brennholzverkauf

Königl. Oberförsterei Reutwillnau Montag, den 15. April d. Js., 10 Uhr im Gasthaus Tenne bei Reichenbach Schatzbez. Niedelbach Distr. 58, 59 Breitenberg, 68 Stolzberg, 69, 70 Heppenborn u. Totalität: Eichen: 4 Km. Kppl., 28 Km. Reiseln. Buchen: 441 Km. Scht. u. Kppl., 151 Km. Reiseln.

Zum 1. Juni suche ich ein
braves, zuverlässiges Mädchen
für Haus- und Gartenarbeit.
Frau Pfarrer Schneider.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. April, 10 Uhr anfangend, kommt nachstehendes Holz zur Versteigerung:

Distrikt Apfelberg:

20 Stück Eichenstämme
von 9,23 Fm.

19 Km. Eichen-Scheit und Kuppel
150 Stück Eichen-Wellen
10 Km. Buchen-Scheit und Kuppel
750 Stück Buchen-Wellen

Distrikt Altbau

14 Stück Eichenstämme
von 5,51 Fm.

7 Km. Eichen-Holz

1200 Buchen-Wellen

Distrikt Hirschstein

260 Km. Buchen-Scheit

4600 Buchen-Wellen

Anfang im Apfelberg mit dem Stammholz und wird der Reihe nach fortgesetzt.

Hundstadt, den 6. April 1918

Der Bürgermeister.

Erle.

Junge Rosenstöcke

Zentifolien (winterhart)

abzugeben. Richard Wagner, Usingen.

Bekanntmachung der Stadt Usingen

Wir sehen uns veranlagt darauf hinzuwirken, daß die Eigentümer von Hausgeflügel, welche auf fremden Gärten und Aedern umherlaufen, betroffen wird, soweit nicht die Bestimmungen Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. 4. 80 greifen, nach § 1 der Polizeiverordnung vom 7. 1897 mit Geldstrafe von 1 bis 9 M. im Falle des Zahlungsunvermögens mit verhältnismäßiger Haft bestraft werden.

Usingen, den 18. März 1918.

Die Polizeiverwaltung.
L. H. Mann.

Mittwoch, den 10. April,

nachmittags 1 Uhr beginnend, bringe ich im Gasthaus „zur Sonne“ aufolge Ertrags des Eigentümers, Herrn Jungblut zu Homburg, die demselben gehörnden, in dieser Gemarkung belegenen Grundstücke, soweit nicht auf Grund des Ausgebots vom 30. d. M. Genehmigung gefunden haben, nochmals zum Ausgebot.

Bemerkung wird, daß bei günstigem Angebot Genehmigung am Schlusse des Ausgebots ausgesprochen werden wird.

Usingen, den 5. April 1918.

Dienstadt, Ratschreiber.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes erwiesene Aufmerksamkeit sagen verbindlichsten Dank

Familie Niess.

Nutzholzverkauf.

Samstag, den 13. April mittags 12 Uhr kommen auf dem Rathause hieselbst aus Distrikt Hohlberg 2

60 Nadelholzstämme
von 44,32 Fm.

in einem Lot zum Ausgebot.

Hundstadt, den 6. April 1918.

Der Bürgermeister.
Erle.

2 tüchtige Mädchen

für Konfektion gesucht

Bad Homburg,

Villa Stephanie, Ludwigsstr. 14

Eine prima schwarzscheckige Kuh (Holländer) mit schönem Mutterkalb zu verkaufen.
Peter Heinrich Ott, Maulsloß.